



**ILLUSTRIERENDE PRÜFUNGSAUFGABEN
FÜR DIE SCHRIFTLICHE ABITURPRÜFUNG**

Teil 3: Erläuterungen

Die Illustrierenden Prüfungsaufgaben (Teil 1: Beispielaufgaben, Teil 2: Lösungsvorschläge und Teil 3: Erläuterungen) dienen der einmaligen exemplarischen Veranschaulichung von Struktur, Anspruch und Niveau der Abiturprüfung auf grundlegendem bzw. erhöhtem Anforderungsniveau im neunjährigen Gymnasium in Bayern.

Griechisch – begleitende Erläuterungen

Gemäß dem LehrplanPLUS stehen griechische Texte, deren sprachliche Basis und deren kultureller Kontext im Zentrum des Unterrichts im Fach Griechisch. Dementsprechend sind diese drei Bereiche auch in der schriftlichen Abiturprüfung zentral.

Wie die zweigeteilten Schulaufgaben, so ist auch die Abiturprüfung in eine Übersetzungsaufgabe (Teil A) und Aufgaben zur Textarbeit, zur Interpretation sowie zum kulturellen Kontext (Teil B) unterteilt. Der zentralen Rolle entsprechend, die das Verständnis der griechischen Texte im kompetenzorientierten Griechischunterricht hat, steht die Interpretationsaufgabe im Zentrum des Aufgabenteils (Teil B) der altsprachlichen Abiturprüfung: Hier wird die Interpretation eines griechischen Originaltextes (mit beigegebener deutscher Übersetzung) durch hinführende Aufgaben vorbereitet und durch – an die eigentliche Interpretation anschließende – weiterführende Aufgaben, die auf die weiteren Halbjahre der Qualifikationsphase ausgreifen, ausgeweitet. Neben den zweigeteilten Schulaufgaben seit der Jahrgangsstufe 8 dienen auch die (fakultative) Interpretationschulaufgabe der Jahrgangsstufe 11 und die (obligatorische) Interpretationsklausur der Jahrgangsstufe 13 der Vorbereitung auf die Abiturprüfung.

Für das grundlegende Anforderungsniveau (gA) und das erhöhte Anforderungsniveau (eA) werden unterschiedliche schriftliche Abiturprüfungen vorgelegt. Auf beiden Niveaustufen können die Schülerinnen und Schüler in den Prüfungen zunächst auswählen, ob sie in Teil B Aufgaben zu einem Prosatext oder einem dichterischen Text bearbeiten. Innerhalb der Aufgaben in Teil B gibt es weitere Auswahlmöglichkeiten. Die Aufgaben beziehen sich auf Themenbereiche aus sämtlichen Halbjahren der Qualifikationsphase. Es ist sichergestellt, dass von den Prüflingen Aufgaben zu mindestens drei Halbjahren der Qualifikationsphase bearbeitet werden. Übersetzungsaufgabe (Teil A) und Aufgabenteil (Teil B) werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.

Teil A – Übersetzung

Umfang der Übersetzung:

gA: ca. 145 Wörter

eA: ca. 185 Wörter

Die Niveaudifferenzierung erfolgt bei der Übersetzung sowohl über die Wörterzahl als auch über den Schwierigkeitsgrad des zu übersetzenden Textes.

Teil B – Aufgabenteil

Aufbau von Teil B:

Zunächst trifft die Schülerin bzw. der Schüler die grundlegende Wahl zwischen der Aufgabe zu einem griechischen Prosatext und der Aufgabe zu einem griechischen Dichtungstext.

Sowohl die Aufgabe zur Prosa als auch die Aufgabe zur Dichtung ist wie folgt aufgebaut:

I. Hinführende Aufgaben

gA: drei Aufgaben

eA: vier Aufgaben

II. Interpretationsaufgabe

Textumfang: Prosa: ca. 100–120 Wörter

Dichtung: ca. 12–15 Verse

III. Weiterführende Aufgaben

gA: zwei Aufgaben (aus vier Aufgaben)

eA: drei Aufgaben (aus fünf Aufgaben)